

Bündnis 90 /DIE GRÜNEN, SPD, CDU, FDP und Gö-Linke

Fraktionen im Rat der Stadt Göttingen

4.2

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 130
Tel.: 0551-400 2785, Fax: 0551-400 2904
E-Mail grueneratsfraktion@goettingen.de

CDU-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 119
Tel.: 0551-400 2215, Fax: 0551-400 2902
E-Mail cdu-fraktion@goettingen.de

FDP-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 127
Tel.: 0551-400 22 89, Fax 0551-400 2903
E-Mail fdp-fraktion@goettingen.de

Gö-LINKE-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 196
Tel.: 0551-400 2499, Fax 0551-400 2079
E-Mail goelinke-fraktion@goettingen.de

SPD-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 199
Tel.: 0551-400 2290, Fax 0551-400 2060
E-Mail spd-fraktion@goettingen.de

Göttingen, 28.2.2008

Antrag für den Verwaltungsausschuss am 3.3.2008

bzw. für den Rat am 7.3.2008

Erstattung an die Fraktionen für Geschäftsbedürfnisse

Der Rat möge beschließen:

Die Fraktionen des Rates erhalten ab dem 1.7.2008 einen Zuschuss für ihre Geschäftsbedürfnisse nach folgendem Verteilungsschlüssel:

- Alle Fraktionen erhalten einen jährlichen Sockelbetrag von 4800 Euro.
- Der Sockelbetrag wird ergänzt um zusätzliche Erstattungen, die sich nach der Anzahl der Mitglieder der jeweiligen Fraktion richten und wie folgt gestaffelt sind:

Für jedes 1.-5. Mitglied erhält die Fraktion eine Erstattung i.H.v. 7.500 Euro jährlich.

Für jedes 6.-10. Mitglied erhält die Fraktion eine Erstattung i.H.v. 7.000 Euro jährlich.

Für jedes 11.-15. Mitglied erhält die Fraktion eine Erstattung i.H.v. 6.400 Euro jährlich.

Für jedes 16.-20. Mitglied erhält die Fraktion eine Erstattung i.H.v. 5.700 Euro jährlich.

Für jedes 21.-25. Mitglied erhält die Fraktion eine Erstattung i.H.v. 4.900 Euro jährlich.

(Eine grafische und tabellarische Darstellung der daraus resultierenden aktuellen Verteilung ist dem Antrag als Anlage beigelegt.)

Begründung:

Die Zuschüsse für die Fraktionsgeschäftsführungen sind seit etwa zehn Jahren nicht erhöht worden. Im Jahr 1998 erhielten die Fraktionen für ihre Arbeit 493.000 DM. Bei der letzten Anpassung des Verteilungsschlüssels im Jahr 2004 wurde dieser Betrag leicht gekürzt auf 235.200 Euro. Alle Tarifierhöhungen der letzten Zehn Jahre sind somit an den Fraktionen vorbeigegangen. Die erheblichen durch Inflation bedingten Kostensteigerungen mussten durch Kürzung der Personalstundenzahlen oder Querfinanzierung aus anderen Quellen ausgeglichen werden.

Gleichzeitig haben sich die Rahmenbedingungen der politischen Arbeit sowohl für die gewählten Mitglieder der Fraktionen als auch für die angestellten MitarbeiterInnen der Fraktionsbüros deutlich gewandelt. Der zeitliche Druck durch die Anforderungen von Erwerbsarbeit, Bildung und Familie hat in der Gesellschaft spürbar zugenommen. Beispielsweise in den Vereinen führt er seit Jahren zu einem dramatischen Rückgang der ehrenamtlichen Tätigkeit und es wäre naiv zu glauben, dass diese Entwicklung nicht auch in der ehrenamtlichen politischen Ratsarbeit ihre Spuren hinterlässt. Um so wichtiger wird für die Fraktionen zwangsläufig die Unterstützung durch qualifiziertes hauptamtliches Personal in den Geschäftsstellen. Dort ist letztlich die Eier legende Wollmilchsau gefragt, das politische Universalgenie, das a) selten vorkommt und sich b) aus den aktuellen Zuwendungen der Stadt für die Geschäftsbedarfe der Fraktionen nicht bezahlen lässt. Notwendig wäre ein Controller, Jurist, universeller Fachpolitiker und gut organisierte Bürofachkraft in einer Person, die die vielfältigen Handlungen der vielen hundert Verwaltungsangestellten stets im Blick hat und zudem noch Zeit findet, ihre Fraktion bei strategischen Planungen zu unterstützen.

Auch der Professionalisierungsgrad der Verwaltung hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Die Struktur der Verwaltung gleicht zunehmend der moderner Großunternehmen. Insbesondere der Trend zur Ausgliederung stadteigener Gesellschaften und zur Privatisierung verringert die Transparenz und macht die politische Kontrolle und Steuerung der Verwaltung schwieriger.

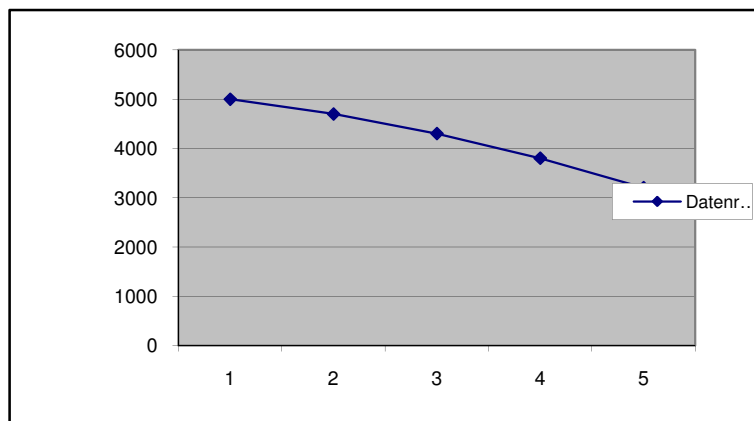
Offensichtlich zu Tage trat das – auch in wissenschaftlichen Studien diagnostizierte - Problem der politischen Untersteuerung in den vergangenen Monaten im Göttinger Rathaus insbesondere bei den Verhandlungen um den Haushalt 2008, der von der Verwaltung erstmals in „doppischer“ Form vorgelegt wurde (Doppik: kaufmännische **DOPPELte** Buchführung in **Konten Soll** und **Haben**). Viele Mandatsträger waren von dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf zumindest zeitweise überfordert und auf professionelle Hilfe angewiesen, wenn sie ihrem politischen Auftrag gerecht werden wollten.

Wir möchten daher die Einführung der Doppik und deren notwendige Weiterentwicklung in den kommenden Jahren zum Anlass nehmen, den Ansatz für die Geschäftsbedarfe der Fraktionen deutlich zu erhöhen, um zu gewährleisten, dass eine politische Steuerung der Verwaltung weiterhin möglich ist. Mittel zum Zweck könnte beispielsweise die Erhöhung der Personalstundenzahlen in den Fraktionsbüros, die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen für MitarbeiterInnen und MandatsträgerInnen oder der Einkauf externer Expertisen zu speziellen Sachfragen sein. Die von allen im Rat vertretenen Parteien gemeinsam vereinbarte Erhöhung beträgt etwa 49 Prozent für alle Fraktionen und wird zu Mehrkosten i.H.v. 57.500 Euro im Jahr 2008 und jeweils 115.000 Euro in den Folgejahren führen.

Stütze

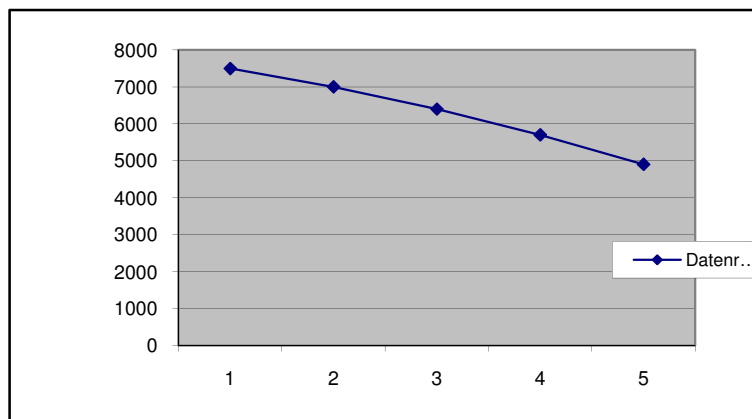
Finanzvolumen : Stand			SPD/B90	alt	Delta	φ pro Sitz	
	pro Fraktion	alle	SPD	77.100,00 €		4.818,75 €	100%
Gesamt		233133,76	CDU	64.700,00 €		4.976,92 €	100%
Sockel	3300	16500	B90	51.800,00 €		5.180,00 €	100%
Variabel		216633,76	FDP	23.300,00 €		5.825,00 €	100%
			Linke	18.300,00 €		6.100,00 €	100%
			Gesamt	235.200,00 €	0,00 €	0,00 €	5.113,04 € 100%

Klassenmodell	Eur/Person	Gesamt	Verteilung					110000
			SPD	CDU	B90	FDP	Linke	
Klasse 1-5	5000	22	5	5	5	4	3	70500
Klasse 6 -10	4700	15	5	5	5	0	0	34400
Klasse 11-15	4300	8	5	3	0	0	0	3800
Klasse 16-20	3800	1	1	0	0	0	0	0
Klasse 21-25	3200	0	0	0	0	0	0	218700
		46	16	13	10	4	3	
gesamt variabel		218700	73800	61400	48500	20000	15000	
"plus Fix"		16500	3300	3300	3300	3300	3300	
gesamt		235200	77100	64700	51800	23300	18300	



Finanzvolumen nach Erhöhung			SPD/B90	Alt	Delta	φ pro Sitz	Delta %	
	pro Fraktion	alle						
Gesamt		326900	SPD	115.000,00 €	77.100,00 €	37.900,00 €	7.187,50 €	149,16%
Sockel	4800	24000	CDU	96.500,00 €	64.700,00 €	31.800,00 €	7.423,08 €	149,15%
Variabel		350900	B90	77.300,00 €	51.800,00 €	25.500,00 €	7.730,00 €	149,23%
			FDP	34.800,00 €	23.300,00 €	11.500,00 €	8.700,00 €	149,36%
			Linke	27.300,00 €	18.300,00 €	9.000,00 €	9.100,00 €	149,18%
			Gesamt	350.900,00 €	235.200,00 €	115.700,00 €	7.628,26 €	149,19%

Klassenmodell	Eur/Person	Gesamt	Verteilung					
			SPD	CDU	B90	FDP	Linke	
Klasse 1-5	7500	22	5	5	5	4	3	165000
Klasse 6 -10	7000	15	5	5	5	0	0	105000
Klasse 11-15	6400	8	5	3	0	0	0	51200
Klasse 16-20	5700	1	1	0	0	0	0	5700
Klasse 21-25	4900	0	0	0	0	0	0	0
		46	16	13	10	4	3	0
gesamt variabel		326900	110200	91700	72500	30000	22500	326900
"plus Fix"		24000	4800	4800	4800	4800	4800	
gesamt		350900	115000	96500	77300	34800	27300	



Stellschrauben der Anpassung

resultierende Summe

